



IHK-PROGRAMM „MEHR MINT MIT FUTURE SKILLS“

EINE AKTION IM ZUKUNFTSFELD „FACHKRÄFTE“ DER IHK-STRATEGIE 2030

BESCHLUSS DER VOLLVERSAMMLUNG VOM 26. JULI 2022

Ohne MINT-Fachkräfte ist die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft gefährdet. Und Digitalisierung, Dekarbonisierung und Transformation erfordern neue Kompetenzen. Das klassische MINT-Set muss um moderne Future Skills erweitert werden. Und zwar in Schule, Ausbildung, Studium und Beruf.

Dazu setzt die IHK auf drei Schwerpunkte:

1. BEWÄHRTE UND NEUE MINT-INITIATIVEN FÖRDERN

- Bewährte Institutionen und Initiativen, wie Experimenta, MinTec, Kreative Köpfe, Brainstation, Faszination Technik u. a. stärker mit klassischen Bildungseinrichtungen verknüpfen.
- Potentiale bei spezifischen Zielgruppen, wie Kleinkindern, Mädchen, Migranten, u. a. gezielt heben.
- Regionale Fachkräfte- und Ausbildungsbündnisse als Plattform für konzertierte Aktionen im MINT-Bereich etablieren.

2. ANERKENNUNG UND DURCHLÄSSIGKEIT IN MINT-BILDUNGSKETTEN STÄRKEN

- Durchgängigkeit der MINT-Bildungswege von Ausbildung über Studium bis Beruf aufzeigen.
- MINT-Wege in Ausbildung, Weiterbildung und Studium deutlicher verzahnen und anerkennen.
- MINT in der Dualen Ausbildung und Studium durch integrierte Programme stärken.

3. FUTURE SKILLS IN MINT-KOMPETENZEN INTEGRIEREN

- Digitale Kompetenzen in Ausbildungsberufen und Studiengängen konsequent ausbauen.
- Transformation durch Qualifizierungen der MINT-Berufe gezielt mit Future Skills fördern.
- IHK-KI-Transfer-Office (KITO) als Plattform für Future Skills bei KI-Anwendungen nutzen.

Heilbronn, 26. Juli 2022